

Unser Kirchenpatron St. Cyriakus

Wir alle kennen seine Geschichte und die daraus resultierende Legende:

Er lebte zu Zeiten des römischen Kaisers Diokletian (284 – 305), wurde als Erwachsener getauft und dann bald Diakon, er brachte inhaftierten Christen die Kommunion und wurde schließlich, der späteren Legende nach, mit anderen Christen am 16.03.309 an der Via Salaria enthauptet. Der Legende nach soll er kurz vor seinem Tod Valeria, die Tochter des Kaisers Diokletians von einem bösen Dämon befreit haben. Ikonographisch wird dieser als Drache, Inbegriff des Unglaubens und des Heidentums dargestellt. Cyriakus hat diesen Drachen an die Kette gelegt und ist so zu einem Vorkämpfer des Christentums geworden.

Als Kaiser Konstantin nach der siegreichen Schlacht gegen Maxentius an der Milvischen Brücke das Christentum unterstützte und dieses um Jahr 381 unter Theodosius zur Staatsreligion erklärt wurde, setzte eine immense Märtyrerverehrung ein:

Cyriakus wurde zum Patron der Salzsiedler, weil er der Legende nach an der Via Salaria, der Salzstraße im Norden Roms das Martyrium erlitten hat. Salz wurde im Mittelalter das weiße Gold zur Haltbarmachung von Waren und als Garant zum Wirtschaftsaufschwung und der Hanse. Zudem wird Cyriakus in den Kanon der vierzehn Nothelfer erhoben.

In der Krypta der Basilika in Rheine steht bis heute eine Statue, welche den Hl. Cyriakus in der Ausstattung eines römischen Senators und als weisen Ratgeber zeigt.

Der Patron unserer Pfarrgemeinde St. Cyriakus Salzbergen hat eine über 1700 Jahre lange Traditionsüberlieferung hinter sich.

Was bei allen Heiligengeschichten und Legenden aber sehr beeindruckt, ist, dass sie ihren Glauben sehr ernst genommen und an die zukünftigen Generationen weiter überliefert haben. Das sollte auch für unsere St. Cyriakus – Gemeinde in Salzbergen heute gelten.

